**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein

**Band:** 37 (1932-1933)

**Heft:** 10

**Artikel:** Bund schweizerischer Frauenvereine : Botschaft des Vorstandes an die angeschlossenen Vereine

**Autor:** Montet, A. de / Martin, A.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-312736

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

BERN, 20. Februar 1933 | No 10 | XXXVII. JAHRGANG

# Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!

Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats

Nachdruck wird nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet

*ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.50, halbjährlich Fr. 2.30; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * INSERATE: Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. * Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * Adresse für die REDAKTION: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * Mitglieder des Redaktionskomitees: Frau Blumenfeld-Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.*

**Inhalt der Nummer 10:** Bund schweizerischer Frauenvereine. — Sitzung des Zentralvorstandes. — sJahresberichte der Sektionen. — † Lilli Schnyder. — Stiftung der Erholungs- und Wandertationen des Schweiz. Lehrervereins. — Jubilitis. — VIIe Journée d'éducation à Neuchâtel. — Aus dem Tätigkeitsbericht des Schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. — Schweiz. Lehrerbildungskurs in Luzern. — Schweiz. Jugendschriftenwerk (SJV). — Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe. — Pressedienst der Schweizerwoche. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

## Bund schweizerischer Frauenvereine.

### Botschaft des Vorstandes an die angeschlossenen Vereine.

Corseaux und La Tour-de-Peilz, Ende Januar 1933.

*Liebe Verbündete!*

In wenigen Tagen[1] jährt sich das Datum des 6. Februar, und diejenigen unter uns, die voriges Jahr in Genf an der Überreichung der Petitionen an die Abrüstungskonferenz teilgenommen hatten, sind heute voller Enttäuschung und Besorgnis. Welche Hoffnungen hatten damals die Herzen höher schlagen lassen, waren doch die Petitionen mit vielen Millionen Unterschriften versehen. Welche Begeisterung hatte die Teilnehmer an der Demonstration erfüllt! Und nun ... nach einem Jahr, wie wenig ist von Fortschritt zu spüren!

Die Nationen scheinen sich hinter Mauern von Misstrauen zu verschanzen; im fernen Osten sind zwei dem Völkerbund angehörige Länder im Kriegszustand; überall werden von erbitterten nationalen Interessen Barrikaden zwischen den Völkern errichtet, und dies feindliche Verhalten wird noch verschärft durch die allgemeine Arbeitslosigkeit und die daraus entstandene Not.

Dennoch wissen wir, dass in allen Völkern und auch unter ihren Führern ein Wille zum Frieden lebt. Jedoch niemand übersieht die Weltlage vollkommen, niemand urteilt unparteiisch genug, um klar zu sehen. Wo so viele sich widersprechende Interessen aneinanderstossen, ist es nicht verwunderlich, dass es so schwer hält, ein Mittel gegen das Übel zu finden. Das unsichere zu Werke gehen der Konferenz, die uns überflüssig scheinenden, vielen Besprechungen sind daher ordnungsgemäss. Auf die Dauer werden diese Versuche dennoch Klarheit schaffen und wäre es nur auf dem Wege der unvermeidlichen Aus-

[1] Die Nummer vom 5. Februar war damals schon im Druck.

schaltung. Niemand kann behaupten, dass nicht doch eines Tages ein neuer, hochherziger Wind die Witterung ändern werde.

Am Herbeiführen dieses Tages sollen alle diejenigen mitarbeiten, denen der Weltfrieden am Herzen liegt, durch welchen allein der zerrissenen und gequälten Menschheit Wohlstand und Sicherheit wiedergebracht werden kann.

Aber um mitzuarbeiten, müssen wir an den Sieg des Guten über das Böse glauben. Ein rein geistiger Kampf ist entbrannt zwischen denen, die glauben und denen, die zweifeln. Indem wir die Reihen der Gläubigen vermehren, werden wir die Delegierten an die Abrüstungskonferenz zu ernstem Tun anspornen und ihren Friedenswillen unterstützen.

Die Präsidentin : *A. de Montet.*
Die Sekretärin : *A. Martin.*

## *SCHWEIZERISCHER LEHRERINNENVEREIN*

### Sitzung des Zentralvorstandes

Sonntag, den 5. Februar 1933, 9 Uhr, im Lehrerinnenheim, Bern

Protokollauszug.

Anwesend alle Mitglieder.

Die Protokolle der letzten Zentralvorstandssitzung und der Bureausitzungen werden genehmigt.

Die Subvention an einen Zeichenkurs in Biel und die Unterstützung eines alten Mitgliedes wurden verdankt. Es wurde die Unterstützung einer kranken Kollegin und die notwendige Erhöhung der Unterstützungssumme samt einem kleinen Beitrag an die Unkosten des Stellenvermittlungsbureaus in Basel beschlossen. Der Kurs in Lebenskunde, der im Herbst in Bern stattfindet, wird von der Sektion Bern in die Wege geleitet.

Die Präsidentin gibt die Eintragung des Vereins im Schweizerischen Handelsregister bekannt.

Die Rechnungen des Heims und der Vereinskasse liegen zur Genehmigung durch die Delegiertenversammlung bereit. Leider kann die Fibelrechnung wegen Unklarheit immer noch nicht abgenommen werden.

Die Delegiertenversammlung findet am 12. März, vormittags 10 Uhr, im Aarhof in Olten statt.

Als wichtige Geschäfte sind dafür vorgesehen :

1. Die Beratung über die Einrichtung eines E. Graf-Zimmers im Völkerpädagogischen Institut in Mainz, und
2. die Vorbereitung der Präsidentinnenkonferenz im Juni.

Für getreuen Auszug : die 2. Schriftführerin, *A. Kleiner.*

Zur gefl. Notiznahme besonders an die Sektionsquästorinnen : Austritte aus dem Verein müssen vor dem 31. Dezember erklärt werden, sonst muss der Jahresbeitrag für das folgende Vereinsjahr auch noch bezahlt werden, laut Schweizerischem Obligationenrecht.

*Aufnahmen am 5. Februar 1933.*

*Sektion Baselstadt :* Frl. Helene Gerhard, Frl. Sophie Hager, Frl. Dr. Rütimeyer. *Sektion Bern :* Frau Erika Schaad. *Sektion Thun und Umgebung :* Frl.